

Vorwort für das Jahreshaft 2019/20

Das vergangene Schuljahr 2019/20 fing für den Verein der Ehemaligen der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt ganz „normal“ an, doch ab Mitte März 2020 war auch für die „Ostendörfler“ Alles anders. Die Corona-Pandemie bestimmte seitdem unser Tun und Handeln.

Ein besonderes Anliegen war und ist die Unterstützung von ehemaligen Abiturjahren bei ihren (Abiturienten-)Treffen z.B. durch organisatorische Hilfe und Schulführungen.

Am 16. November 2019 trafen sich noch einige vom Abiturjahrgang 1967 zu einer sehr anregenden Schulführung. Doch in 2020 fielen (bisher) alle geplanten Abituriententreffen wegen „Corona“ aus. Sie sollen evtl. Im Herbst 2020 nachgeholt werden, oder sie sind schon um ein Jahr auf 2021 verschoben worden. Der bei Führungen so beliebte alte Stufenraum in Physik ist dann leider Geschichte – ihn gibt es seit einigen Tagen nicht mehr.

Zum zweiten Male hat es am letzten Samstag vor Weihnachten (21.12.2019) in der Sporthalle an der Ostendorfallée ein Fußballturnier für Ehemalige gegeben, organisiert und geleitet von Marc Ernst. Es war bei guter Stimmung ein überaus gelungenes weiteres „Weihnachtsturnier“ mit 6 Mannschaften, und wir hoffen, dass sich dieses sportliche Wiedersehen in den nächsten Jahren etabliert und zur Tradition wird.

Gleiches erhoffen wir von der Informationsreihe „Ehemalige informieren“, die Oberstufenschüler/innen, insbesondere aus der Q1, mit wechselnden Berufsfeldern vertraut macht. Bei der dritten Veranstaltung dieser Reihe ging es am 11. Februar 2020 um Ingenieurberufe. Als Referenten konnte der Abiturientenberater Frank Engler als Moderator die Ehemaligen Hartwig Baucks (Wirtschaftsingenieur), Daniel Siekmann (Elektroingenieur) und Udo Wallmeier (Maschinenbauingenieur) begrüßen. Falls möglich sollen Anfang 2021 juristische Berufe thematisiert werden.

Kurz bevor das gesellschaftliche Leben zum Stillstand kam, konnte der Vorstand der Ostendörfler noch die jährliche Ehrung von Personen vornehmen, die sich um das Ostendorf-Gymnasium verdient gemacht haben. Dieses Mal sagte der Ehemaligenverein Regina Henke anlässlich ihrer Pensionierung in 2019 für ihre jahrzehntelange herausragende Arbeit im Fachbereich Kunst und der Organisation der unzähligen schulübergreifenden Kunstausstellungen genauso herzlichen Dank wie Bettina Losse für ihre über 20-jährige unermüdliche Arbeit mit der Young Generation und der Big Band, die sie zu einem der besten Schulorchester in der ganzen Region gemacht hat und mit der sie nicht nur fast alle schulischen Veranstaltungen der letzten 20 Jahre begleitet hat.

Im Rahmen einer ungewöhnlichen Abiturentlassungsfeier am 26 Juni im SV-Stadion verlieh der Ehemaligenverein den mit 300 EUR dotierten „Herrmann-Müller-Preis“ an Simon Schröder als besten Abiturienten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

Nebenbei bemerkt sind die neuen Biologieräume nach Herrmann Müller benannt worden.

Mit weiterhin zusätzlichen Anforderungen wurde unser Kassenwart Udo Wallmeier konfrontiert. Ihm oblag es, den finanziellen Transfer bei der Übermittagsbetreuung zu organisieren. Dafür gebührt ihm besonderer Dank. Die Weiterleitung von Stiftungsgeldern der Hueck-Stiftung und der Karl-Bröcker-Stiftung sowie Zuschüssen der Stadt Lippstadt an

die jeweiligen Empfänger bei der Sprachenunterstützung von Flüchtlingskindern (DAZ: Deutsch als Zweitsprache) ist dagegen mit dem Schuljahr 2019/20 ausgelaufen.

Dank gilt natürlich auch unserem Schriftführer Michael Morkramer, der sich trotz gesundheitlicher Problemen im vergangenen Jahr neben seinen vielfältigen Tätigkeiten Herrmann Müller betreffend besonders um die Gestaltung und Herausgabe dieses Jahreshaftes kümmerte. Außerdem widmete er sich in unermüdlicher Arbeit der Pflege des Schularchivs. Unterstützt wurde er dabei von Frau Scherberich-Rodriguez bzw. Frau Ursula Einhoff, der ehemaligen Schulsekretärin des Ostendorf-Gymnasiums.

Mit der vor einem Jahr eingerichteten E-Mail-Adresse ostendoerfler@ostendorf-gymnasium.de besteht weiterhin die Gelegenheit, sich mit Fragen und Wünschen direkt an den Vorstand des Ehemaligenvereins zu wenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir neue Mitglieder für den Verein der Ehemaligen des Ostendorf-Gymnasiums gewinnen könnten, insbesondere von den letzten Abiturjahrgängen sowie auch pensionierte Lehrerinnen und Lehrer. So helfen Sie uns, auch in Zukunft für die Ehemaligen und für die aktuellen Belange des Ostendorf-Gymnasiums tätig sein zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein anregendes Studium dieses Jahreshaftes.

Ihr Werner Schnelle